

Themen

Die Themen werden von den Teilnehmerinnen und Teilnehmern am ersten Seminarabend gemeinsam ausgewählt. Der partnerschaftliche, dialogische Erfahrungsaustausch ermöglicht allen Teilnehmenden, diese komplexe Krankheit besser zu verstehen, fördert das gegenseitige Verständnis und hilft somit allen Beteiligten, einen angemessenen Umgang mit dieser Krankheit zu finden.



Kosten für alle 6 Abende
Betroffene: CHF 30
Angehörige und Fachleute: CHF 60

Anmeldung & Auskünfte

Regina Pauli
Selbsthilfe Thurgau
071 620 10 00
regina.pauli@selbsthilfe-tg.ch
oder
Beate Tonina
Clenia Littenheid AG
071 929 64 32
beate.tonina@clenia.ch

Anmeldeschluss bis spätestens: 06.09.2021

Ort

Clenia Littenheid AG
Externe Psychiatrische Dienste Thurgau
Frauenfeld
Laubgasse 31
8500 Frauenfeld

Daten

Donnerstage, von 18.30 bis 20.30 Uhr
23. September 2021
30. September 2021
07. Oktober 2021
14. Oktober 2021
21. Oktober 2021
28. Oktober 2021

Moderation

Beate Tonina (Clenia Littenheid AG)



Dialog

Gesprächsseminar zum Thema Essstörungen



6 moderierte Abende
von 18.30 bis 20.30 Uhr
in Frauenfeld

*Die Veranstaltung wird mit 2 Credits
pro Abend von der SGPP anerkannt*



Führend in Psychiatrie
und Psychotherapie

Essstörungen sind ernsthafte psychische Erkrankungen, die als schwer therapierbar gelten. Die Anorexia nervosa (Magersucht) zählt immer noch zu den psychischen Erkrankungen mit der höchsten Sterberate. Trotzdem mangelt es vielfach an Wissen und Verständnis für den Einzelfall. Ist das eigene Kind davon betroffen, steht man als Angehöriger oft hilflos daneben.

In dem moderierten Gesprächsseminar sitzen Betroffene, Angehörige und Fachpersonen zusammen, um gemeinsamen Fragen nachzugehen, mehr Kenntnisse und Sicherheit zu erlangen, besser zu verstehen und untereinander Unterstützung zu finden.

Neben den unmittelbaren Angehörigen sind auch andere Bezugspersonen der Familie, die zur Bewältigung einer Essstörung beitragen, willkommen.

Mögliche Fragestellungen:

- **Was sind die Ursachen von Essstörungen?**
- **Wie kann auffälliges Essverhalten rechtzeitig erkannt und angesprochen werden?**
- **Was brauchen die Menschen, die darunter leiden?**
- **Wie können Essstörungen erfolgreich behandelt werden?**
- **Wie können Angehörige, Fachleute und Betroffene einander unterstützen?**
- **Wie sich selber schützen oder abgrenzen?**
- **Gibt es mögliche Präventionsansätze?**

Wir laden Sie herzlich ein, an diesem Trialog teilzunehmen:



SELBSTHILFETHURGAU

Selbsthilfezentrum Thurgau

Freiestrasse 10
Postfach 429
8570 Weinfelden
E-Mail: info@selbsthilfe-tg.ch
Telefon 071 620 10 00
www.selbsthilfe-tg.ch

In Kooperation mit:

 **clienia** Führend in Psychiatrie
und Psychotherapie
info.littenheid@clienia.ch
www.clienia.ch